

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in	Thomas Hornung
	Telefon (0202)	563 2625
	Fax (0202)	563 8057
	E-Mail	thomas.hornung@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.08.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0506/10 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.09.2010	Sportausschuss	Entscheidung
07.09.2010	Bezirksvertretung Ronsdorf	Entgegennahme o. B.
Gewährung eines Zuschusses an den SV Frisch Auf Jägerhaus Linde 1910 e.V für den Umbau des städtischen Sportplatzes Linde in Wuppertal-Ronsdorf		

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (Abs. 2) GO und § 6 Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem SV Frisch Auf Jägerhaus Linde 1910 e.V. wird ein Zuschuss von insgesamt 150.000,-- € aus Mitteln der Sportpauschale des Landes für den Umbau des städtischen Sportplatzes Linde (Groß- und Kleinspielfeld mit Kunstrasenbelag) gewährt. Der Zuschuss wird in zwei Jahresraten von 90.000,-- € und 60.000,-- € für die Jahre 2010/2011 bewilligt.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Der SV Frisch Auf Jägerhaus Linde 1910 e.V. hat rd. 670 Mitglieder, davon rd. 350 Jugendliche. Neben Fußball bietet er seinen Mitgliedern u.a. die Sportarten Aerobic/Gymnastik, Badminton, Judo und Volleyball an.

Zur Fußballabteilung gehören zurzeit 18 Mannschaften. Besonders engagiert ist der Verein in der Jugendarbeit. Neben drei Seniorenmannschaften nehmen 11 Juniorenmannschaften von A- bis G-Jugend am Spielbetrieb teil. Hinzu kommen eine Damen- und drei Mädchenmannschaften. Alle Teams spielen auf dem seit Jahren in eigenverantwortlicher

Vereinsnutzung betriebenen Sportplatz Linde. Der Platz ist damit an seiner maximalen Kapazitätsgrenze angelangt.

Im Jahre 2007 hat der Verein auf seiner Heimatsportanlage bereits ein neues Sportplatzhaus/Vereinsheim und eine Turnhalle mit Gesamtkosten von rd. 760.000,-- € errichtet. Das Bauvorhaben wurde mit einem städtischen Zuschuss von insgesamt 370.000,- € gefördert (vgl. Drucksache-Nr. VO/1579/06).

Der Verein plant, die Sportanlagenmodernisierung in den nächsten zwei Jahren im Bereich der Außensportanlagen fortzuführen bzw. abzuschließen.

Der vorhandene Aschenplatz soll in einem ersten Bauabschnitt mit einem Kunstrasenbelag versehen werden. Dieser Belag bietet gegenüber Asche einen wesentlich besseren Spielkomfort. Die vorgesehene neueste Generation von Kunstrasen erlaubt Spieleigenschaften, die mit jenen eines Naturrasens vergleichbar sind. Ein weiterer entscheidender Vorteil gegenüber Aschenplätzen ist zudem die wesentlich höhere Nutz- bzw. Beispielbarkeit bei höherem Niederschlag, was gerade bei der hohen Frequentierung des Sportplatzes Linde maßgeblich ins Gewicht fällt.

Mit dem gleichen Belag soll auch die dahinter befindliche Sportfläche (zurzeit ebenfalls Aschenbelag) für eine Nutzung als Kleinspielfeld (19 x 30 m) ausgestattet werden. Durch das insbesondere für den Jugendbereich sehr gut nutzbare Kleinspielfeld kann die Nutzung des Hauptplatzes entzerrt werden.

Im nächsten Jahr sollen zudem die vorhandenen Rahmenflächen im Sinne einer multifunktionalen und familienfreundlichen Sportstätte optimiert werden (2. Bauabschnitt). Hierfür sind ein Beach- und Volleyballfeld sowie ein Kinderspielplatz vorgesehen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen wird mit eigenen Mitteln des Vereins angestrebt.

Die Sportverwaltung hält den beantragten Zuschuss von 150.000,-- € (rd. 33 % der Gesamtkosten – siehe unten) aufgrund der sportfachlichen Bedeutung des Vorhabens für angemessen. Mit Realisierung der weiteren Maßnahmen entsteht ein Vereinssportzentrum, das zukunftsorientierten Anforderungen gerecht wird und damit insgesamt Vorbildcharakter für einen Breitensportverein dieser Größe hat.

Mit der Errichtung der Kunstrasenspielfelder soll dem Verein ein langfristiges Nutzungsrecht vertraglich eingeräumt werden.

Nach dem in diesem Jahr geplanten Umbau der Sportplätze Höfen und Widukindstr. verfügen mit dem Umbau des Sportplatzes Linde dann insgesamt zehn städtische Fußballplätze (Großspielfelder) über einen Kunstrasenbelag (23 Aschenbelag, 5 Naturrasen).

Kosten und Finanzierung

Die vorliegende, geprüfte Kostenschätzung für den Umbau von Groß- und Kleinspielfeld schließt mit Gesamtbaukosten von rd. 460.000,-- € (brutto) ab.

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2010/2011 stehen die Zuschussmittel von insgesamt 150.000,-- € beim Produkt Sportförderung (1.4202.01) zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Sportpauschale.

Der Verein hat bestätigt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Der Eigenanteil beträgt insgesamt 310.000,-- €. Hiervon werden 199.000,-- € durch einen Kredit bei der NRW-Bank (Programm Sportstätten) finanziert. Die Restfinanzierung wird im wesentlichen aus Spenden und liquiden Mitteln des Vereins bestritten.

Zeitplan

Da das Bauvorhaben möglichst in der spielfreien Zeit ausgeführt werden muss, hat das Sport- und Bäderamt die vom Verein beantragte Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt. Der Umbau von Groß- und Kleinspielfeld hat Anfang Juli begonnen und soll bei entsprechender Witterung im September abgeschlossen werden.